**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

**Band:** - (1936)

**Heft:** 46

**Artikel:** Der IV. Internationale Kent-Wettkampf

Autor: Reyrenns, F.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-733835

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Cinématographique à

Die Programme von heute

Neue Version - 100  $^{\rm o}/_{\rm o}$  deutsch gesprochen

mit: LENI RIEFENSTAHL - GUST. DIESSL OTTO SPRING Flieger ERNST UDET

Der grösste Erfolg des Jahres

(mit deutschen Titeln)

mit dem populärsten Sänger dieser Zeit 'INO

Un film plein de jeunesse, de gaîté et sportif

avec RENÉ LEFÈVRE **ALICE TISSOT** NICOLE VATTIER ABEL TARRIDE

Chanté à l'écran par

TINO ROSSI

Verband in entgegenkommender Weise bereit, für die Dauer der Verhandlungen den bestehenden Tarifvertrag aufrechtzuerhalten. In langwierigen Korrespondenzen und diversen Kommissionssitzungen wurde vergeblich versucht, über einen vom Z.L.V. ausgearbeiteten Gegenvorschlag, der einen Lohnabbau von 10—15 % vorsah, zu einer Einigung zu gelangen, sodass sich sehr wahrscheinlich das Einigungsam mit der Streitsache wird befassen müssen. Wir haben festgestellt, dass in andern Branchen, wie beispielsweise bei den Elektromonteuren die Anstellungsverhältnisse in jeder Beziehung weit schlechtere sind und wir uns daher nicht zu scheuen brauchen, gegebenenfalls mit unsern Vorschlägen an die Oeffentlichkeit zu treten.

# Stromtarif-Verhandlungsn mit dem E.-W. Z.

Stromtarif-Verhandlungsn mit dem E.-W. Z.

Bekanntlich bemüht sich unser Verband sehon seit Jahren beim E.-W. Z., eine Verminderung der Stromkosten zu erreichen und insbesondere eine alte Ungerechtigkeit zum Versehwinden zu bringen, nämlich die, dass für die Kinotheater der Projektionsstrom bezw. Kraftstrom zum Lichtstromtarif verrechnet wird, anstatt, wie es sich gerechterweise gehörte, zum Kraftstromtarif. In mehreren Besprechungen und insbesondere durch eine neuerliche Eingabe, die am 11. November 1935 direkt an den Stadtrat gerichtet wurde, begründeten wir unsern Standpunkt und verlangten Beseitigung der Ungerechtigkeit, nachdem der Kraftstrom von den Kinotheatern zu rein technischen Zwecken (wie dies z. B. auch bei den Lichtpausanstalten der Fall ist) verwendet wird und nicht für Raum- oder Reklamebe-leuchtung. Nach mehrmaligen Reklamationen bequemte sich endlich am 29. Februar 1936 der Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich zu einer Antwort, in der wir auf die bevorstehende Neuordnung des Drehstromtarifes, die dem Gemeinderat zur Behandlung vorliegt, vertröstet uurden. Wir wiesen die Behörden abermals darauf hin, dass die Kinotheater keinesfalls gewillt seien, eine weitere Versehleppung zu dulden. Herr Dr. Steiner, Sekrelär des Schweiz, Energiekonsumentenverbandes 2, dem wir ebenfalls als Mitglied angeschlossen sind, hat nunmehr direkt mit den massgebenden Persönlichkeiten Fühlung genommen und drängt ebenlals auf eine rasche und positive Beantwortung unseres Gesuches. Es bleibt nun abzuwarten, welche Stellung die Behörden in nächster Zeit einnehmen werden.

## Einreise von Grosszirkussen

Einreise von Grosszirkussen

Wie bekannt, bestand auch im Berichtsjahre
wieder die Gefahr der Einreise von grössern
ausländischen Zirkusunternehmen. Diesmal handette es sich um den Zirkus Medrano, sowie den
Grosszirkus Busch, die bei den Eidg. Behörden
die Einreise nachgesucht hatten. Wir gelangten
mit wohl begründeten Eingaben an die Eidg.
Fremdenpolizei, sowie die kantonalen Polizedir
ektionen von Zürich, Basel und Bern. Gleichzeitig veranlassten wir die Association Romande,
ahnliche Schritte zu unternehmen. Zürich schützte unsern Standpunkt und verweigerte allen ausfändischen Unternehmen die Einreise. Bewilligt
wurde lediglich der schweiz. National-Zirkus

Gebr. Knie. Durch diesen Entscheid des Zürcher Regierungsrates war das Schicksal der Einreisegesuche bereits besiegett, da eine Schweizer Tournée ohne den wichtigsten und erträglichsten Kanton zwecklos wurde. Bern wies in seiner Antwort darauf hin, dass es in erster Linle Sache der eidg. Behörden sei, über die Gesuche zu entscheiden, sie würden jedoch für ihr Kantonsgebiet ebenfalls eine ablehenede Stellung einnehmen. Basel entschied sich auch in ablehenenden Sinne. Der Zweck unserer Demarche war erreicht, und die Kinotheater und damit natürlich auch das übrige Unterhaltungsgewerbe wurde von einer riesigen Konkurrenzierung und Schädigung bewahrt.

Auch für das Jahr 1936 hatten sich wiederum einige ausländische Grosszirkusse zur Einreise gemeldet; es ist uns abermals gelungen dies zu Bilhnendarbietungen in Kinotheater

## Bühnendarbietungen in Kinotheatern

Bühnendarbietungen in Kinotheatern
Der Theaterverband der Stadt Zürich richtete
im Oktober 1935 an die kantonale Fremdenpolizei
eine Eingabe mit dem Begehren, es seien die
Bühnendarbietungen in den Kinotheatern zu erschweren. Anlässlich einer Konferenz mit dem
Chef der Fremdenpolizei, an der unser Verhand
durch die Herren Präsident Wyler und Sekretär Lang vertreten war, stellten wir uns auf den
Standpunkt, dass den Kinotheatern seinerzeit die
Baubewilligung erteilt wurde und man daher
heute keinesfalls verbieten Könne, die mit grossen Kosten erstellten Ahlagen hie und da zu benitzen. Ein Verbot könnten wir uns nicht gefallen lassen, umsomehr als bereits ein bundesgerichtlicher Entscheid über einen ähnlichen
Fall in Luzern vorliegt. In der Folge ist es in
dieser Sache still geworden, da wohl auch die
Behörden ein Vorgehen als aussichtslos halten.

\*\*\*

Die Mitglieder mögen aus vorstehenden Aus-führungen, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben können, ersehen, dass die Verbandstätigkeit an Umfang und Vielgestaltig-keit immer mehr zunimmt und immer grössere Anforderungen an die Verbandsorgane stellt.

Die Sitzungsberichte und Mitteilungen des S L.V. folgen in der nächsten Nummer. J. L.

ayant bons certificats | mit guten Zeugnissen cherche à changer de

sucht seine Stellung zu place. Off. sous chiffre verändern. Off. unter

27 S.R.B.

au Schweizer-Film-Suisse, Terreaux 27, Lausanne

# Der IV. Internationale Kent-Wettkampf

Werter Kunde!

Werter Kunde!

Der IV. Internationale Kent-Wettkampf, veranstaltet zu Ehren von Sidney R. Kent, Präsident der 20th Century Fox Organisation, beginnt mit dem 28. August, um 18 Wechen später, am 31. Dezember 1936, seinen Absehluss zu finden. Während dieser Zeitperiode werden sämtliche Agenturen der ganzen Welt in friedlichem Wettstreit um die Siegespalme kämpfen, die derjenigen zufällt, welche die intensivste Geschäftstüchtigkeit bewiesen hat.

Dank dem regen Interesse und des Wohlwolens unserer werten Kundschaft, ist es uns im Verein mit Frankreich-Belgien-Nordafrika möglich gewesen im letzijhärigen III. Kent-Wettkampf den ersten Platz zu belegen. Wir dürfen somit auch heure erwarten, von Ihnen wiederum, und hoffentlich noch in verstärktem Masse, im Bestreben unterstützt zu werden, auch dieses Jahr als Sieger hervorzugehen.

Diese Möglichkeit besteht, wie nie zuvor, Die Fusion der 20th Century mit der Fox hat reichieh Früchte getragen. Wir bestizen eine Produktion, und wir dürfen dies mit Stolz behaupten, wie solche noch niemals von einer einzigen Firma auf den Weltmarkt gebracht worden ist. Filme, um vorläufig nur die Ersteingstroffenen und sofort verfügbaren zu nenen, wie:

Die Botschaft an Gareia mit Wallace Beery, John Boles, Barbera Stanwyck, Der Land-Doktor mit den kanadischen Fünflingen Dionne, Der Gefaugene von Shark-Island mit Warner Baxter und Gloria Stuart, Es lebe der König (Professional Soldier) mit Victor Me Laglen, Ronald Colman, Claudette Colbert und Freddy Bartholomew, Shirley - ahoi! mit dem Liebling der Wett Shirley Temple, Charlie Chan's Geheinmis mit dem berühmten chinesischen Detektiv, Unter zwei Flaggen, der grosse Legionfilm mit Ronald Colman, Victor Me Laglen, Claudette Colbert, Rosalind Russell, Der Mann, der die Bank von Monte-Carlo sprengte mit Ronald Colman und Joan Bennet, bedeuten auf alle Fälle ganz grosse und sichere Geschäfte. Von Künstlern mit internationalem Ruf dargestellt, sind deren Handlungen unter sich ganz verschieden und das weiterste Publikum interessierend.

Wenn Sie

wie: Acht lassen, dass weitere Geschaftslime wie: Armona, in Technicolor, mit Loretta Young, Mädehen-Pensionat und Im 7. Himmel mit Simone Simon, zwei weitere Shirley-Filme, ein Annabella-Film, zwei Charlie Chan-Produktionen, ein Film mit Elisabeth Bergner, und noch viele andere mehr für die Hochsaison bereit stehen werden.

Mit der besten Zuversicht beginnen wir unsere Kampagne, voll überzeugt, Ihnen mit unserer einzigartigen Produktion die grössten materiellen Erfolge bringend.

Wir möchten Sie somit nochmals höfl, bitten, in Ihrem ureigensten Interesse eine möglichst grosse Anzahl von Terminen für unsere Filme freizuhalten; Sie werden es gewiss nicht be-

reuen.
Es ist fast überflüssig Ihnen in Erinnerung zu bringen, dass die Fox-Tönende Wochenschau an Qualität unerreicht ist und die Programme aufs allerbeste vervollständigt.

F. REYRENNS, Directeur.

Abonnez-vous au **Schweizer FILM Suisse**Terreaux 27, LAUSANNE
Un an: **Fr. 6.**— Chêques poslaux **II. 3673** 

connaissant à fond la branche cinématographique (Laboratoire et Projection), cherche emploi. Meilleures références.
Offres sous chiffres 232 B. D. au Schweizer-

FILM-Suisse, Terreaux 27, Lausanne.



